

Homers Ilias

Von Herman Grimm

Zweite Auflage (in einem Bande)

31 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 7.—, in Leinenband M. 8.—

Herman Grimms „Homer“ ist ein Buch, das sich einfach und unbeirrt mit der Ilias als einem Kunstwerke, und zwar dem größten des griechischen Altertums, beschäftigt. Mit der kritischen Homerforschung, die vor mehr als 100 Jahren einsetzte und dazu führte, die Einheit des Kunstwerkes und die Persönlichkeit des Dichters zu verneinen, hat es nichts zu tun. In Übereinstimmung mit Goethes Auffassung hat Herman Grimm sein Leben hindurch die Ilias als einheitliches Kunstwerk empfunden und am Ende seines Lebens sich verpflichtet gefühlt, eine Dankeschuld gegen Homer abzutragen, indem er auf eigne Weise dem deutschen Publikum die Ilias deutete.

Das Ergebnis war vorliegendes Buch. Durch völlig originale Behandlung des gewaltigen Stoffes, durch die mannigfaltigen Streiflichter, die auf andere Gebiete der Kunst und Literatur fallen, durch überraschende Parallelen, mittelst derer die Ilias zu Odyssee und Nibelungenlied in Beziehung gesetzt wird, bietet das geistvolle Werk dem Leser eine Fülle reinen Genusses.

Die zweite Auflage ist nach genauer Durchsicht von Reinhold Steig besorgt worden. Der auf die Hälfte ermäßigte Preis und die Zusammenfassung in einen Band sollen der möglichen Verbreitung des Werkes zu statten kommen.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen baldigst auf beiliegendem Verlangzetteln.

Stuttgart, im März 1907.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger



Demnächst werden versandt:

Mitteilungen der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn

unter dem Vorsitz von Professor Berthold Litzmann

Jahrgang II, Nr. 2: **Das Kunstwerk Thomas Manns**

(Thomas Manns epische Technik von Dr. A. Pache. Das Problem des Verfalls von Ernst Bertram. Diskussion.)

Nr. 3: **Conrad Ferdinand Meyer.**

Preis jeder Nummer 75 δ ord., 50 δ no. (33 $\frac{1}{3}$ %), des Jahrgangs von 9 Nummern 5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 25 δ bar (35%), bei Einzelverkauf der Nummern eines abonnierten Jahrgangs ergibt sich ein Rabatt von ca. 52%!

Nr. 2 und 3 sind wieder hervorragend geeignet zum Einzelverkauf und zur Gewinnung von Abonnenten. Jeder Leser der „Buddenbrooks“ interessiert sich für Nr. 2.

Jede Nummer bildet ein vollkommen abgeschlossenes Ganzes.

Rundschreiben, halb als Kundenprospekt benutzbar, noch in geringer Zahl zu Diensten.

Auf mehrfache Anfragen zur Nachricht: Jahrgang I (7 Nrn., 204 Seiten, gr. 8^o) war nicht im Handel. Nur wenige Exemplare zum Liebhaberpreise von \mathcal{M} 21.— verfügbar.

Weisser Bestellzettel

Dortmund, Ende März 1907.

Fr. Wilh. Ruhfus.

In unserem Verlage erschien soeben:



Aufgeklärt

Schauspiel
in 4 Aufzügen

von

P. P. Chrusen.

Preis: brosch. 1 \mathcal{M} ord., 75 δ no., 60 δ bar;
geb. 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 10 δ no., 90 δ bar.

Der Kampf der mittelalterlichen wider die moderne Weltanschauung wird im Zerstören des Liebesbundes eines freigeistigen Forschers und eines streng katholisch erzogenen Mädchens gezeigt.

Wir bitten um tätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

J. Harrwitz Nachfolger,

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Publications nouvelles

de la

Librairie

Hachette et Cie.

Boulevard St.-Germain, 79, à Paris.

23 Mars 1907.

L'Année Scientifique et Industrielle, fondée par LOUIS FIGUIER, 50^e année (1906), par M. Émile Gautier. — Un vol. in-16, avec 94 figures, br., 3 fr. 50 c.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.